

Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums
Nr. 2

1. Mai 1989

PRIMORIS

Heute wollen wir uns etwas näher mit der Firma

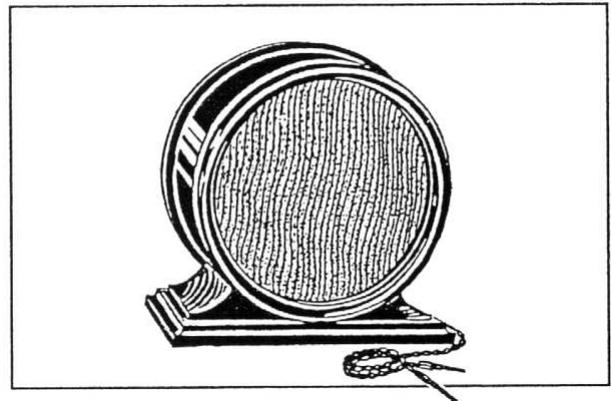
PRIMORIS-RADIO
A.Pichl & Co.,
Suttnerplatz 5
Wien IV,

befassen. Es ist gar nicht leicht die Position dieser Firma innerhalb der österreichischen Radioindustrie klar abzugrenzen. War doch das Unternehmen als Erzeuger, Generalvertreter und als Händler tätig.

Schon 1924 begegnet uns die Firma PRIMORIS mit dem Zusatznamen "Technisches Material Ges.m.b.H" und es sind vorwiegend Bauteile, die angeboten werden.

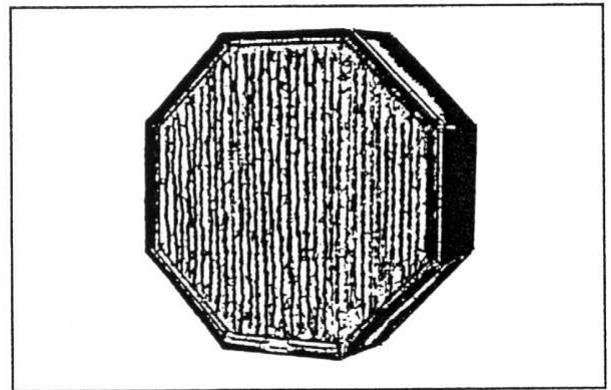
Auf der Wiener Herbstmesse 1926 stellt PRIMORIS einen trichterlosen Lautsprecher eigener Erzeugung vor. Es gibt zwei Ausführungen, die Volkstypen und die Luxustypen, wobei der Unterschied in der Gehäuseform liegt. Die Volkstypen bestehen aus einer Holztrommel mit eingebautem Freischwingerlautsprecher, bei der Luxustypen ist das Magnetsystem in einem Salongehäuse untergebracht. Außerdem hat PRIMORIS die Generalvertretung der Firma Dr. G. SEIBT übernommen.

1927 wurden wieder zwei Lautsprecher angeboten, die etwas unbescheiden, als "der beste, schönste und billigste Lautsprecher" angepriesen wurden.

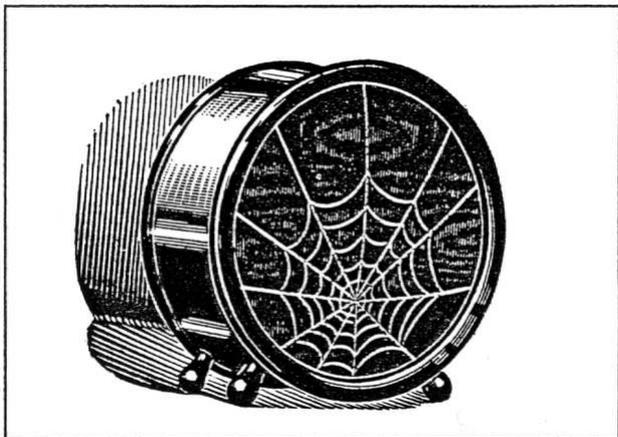


PRIMORIS Type 1927

1928 ist es ein Lautsprecher in einem achteckigen Gehäuse, welches an der Vorderseite mit bunter Seide bespannt ist und schöne Einlegearbeiten aufweist. Die Rückwand ist abgeschlossen und besitzt in der Mitte den Knopf für die Membraneinstellung.

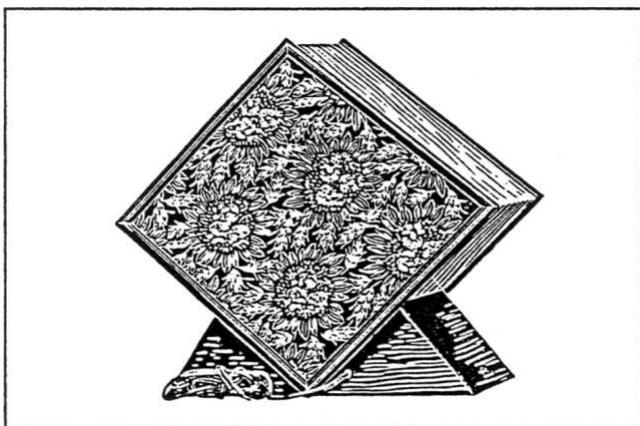


Weiters wurde ein Spezial-Primoris-Lautsprecher vorgestellt, welcher am Detektor funktioniert. Dieser Umstand dürfte aber nur bedingt der Qualität des Lautsprechers zuzuschreiben sein. Vielmehr ist wohl die Inbetriebnahme des neuen Rosenhügelsenders dafür verantwortlich. Von diesem Effekt jedenfalls angeregt, wurde dieser Lautsprecher auch mit eingebautem Detektorapparat angeboten.



Spezial-Primoris-Lautsprecher

1929 bringt die Firma einen neuen Lautsprecher auf den Markt. Es handelt sich um das Modell VII. Wie die Abbildung zeigt, ist der quadratische Kasten auf die Spitze gestellt und ruht auf einem Eichenholzsockel. Er besitzt ein sehr kräftiges Magnetsystem.

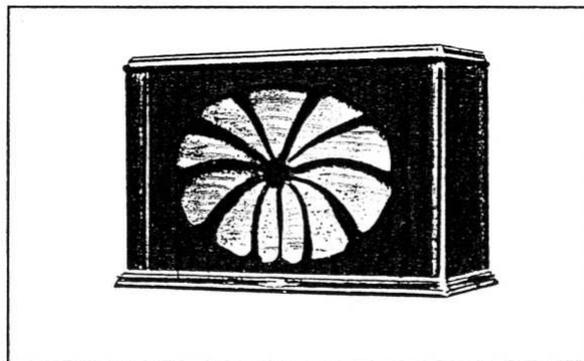


PRIMORIS-Lautspr. Modell VII

Weiters die beiden Netzempfänger Nr. 47/11 und 47/12 mit eingebautem Lautsprecher für Gleichstrom und für Wechselstrom mit Grammophonanschluß. Außerdem Netzan- schlußgeräte für Anoden- und Heizstrom der Firma SEIBT.

PRIMORIS

WIEN IV., SUTTNERPL. 5, TEL. B. 27.510 SERIE



PRIMORIS Nr. 47/11

1930 sind die Lautsprechertypen des Vorjahres noch weiter im Programm. Neues wird allerdings nicht mehr produziert, vielmehr hat man sich auf den Radiohandel spezialisiert. So erschien für die Saison 1930/31 ein Hauptkatalog, in dem auf rund 100 Seiten alle Radiofirmen mit ihren Erzeugnissen vertreten sind.

In den folgenden Jahren erscheint noch fallweise eine Anzeige der Firma PRIMORIS, wo sie sich als "Solideste Radio-Einkaufsquelle" titulierte.

Natürlich wollte ich auch diesmal den Ort, an dem PRIMORIS-RADIO gewirkt hat, aufsuchen. Wien IV, Suttnerplatz 5 lautet die Adresse.

Der genannte Suttnerplatz ist der heutige Rilkeplatz und befindet sich zwischen der Wiedner Hauptstraße und der Margaretenstraße. Das Haus Nr. 5, in welchem Primoris logierte, existiert nicht mehr.

Ein Neubau steht an diesem Platz und beherbergt den Österreichischen Fremdenverkehrsverein. Sammlerkollege FÜRST erzählte mir, er habe ein Schild mit der Aufschrift PRIMORIS-RADIO A. Pilch in den 50er Jahren auf einem Haus in Wien 6, Aegidigasse gesehen, was darauf schließen läßt, daß das Unternehmen seine Tätigkeit auch noch nach dem Krieg eine Weile fortgesetzt hat.

Letztendlich versanden alle Spuren,

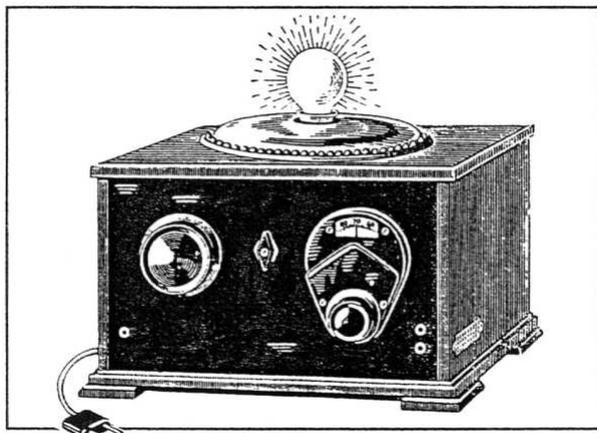
und nur durch die Sammel-
tätigkeit der Radiofreunde
bleiben Zeugnisse dieses
Unternehmens erhalten. Im
Radiomuseum ist übrigens der
PRIMORIS Lautsprecher Modell
VII zu sehen.

ELEKTROVOX

1929 wurde der Elektrovox-
Empfänger der Firma

JACOBI H. & Co
Elektronische Fabrik
Gurkgasse 50
Wien XIII

Unter der Typenbezeichnung RS1
als das "Weltwunder" vor-
gestellt. Der Gleichstrom-
lichtnetzempfänger benötigte
keine Antenne, keine Erdleitung
und natürlich weder
Anodenbatterie noch Akku-
mulator. Konstruiert wurde dieser
Empfänger von den Ingenieuren
Rudolf Rohrböck und Franz
Stangl (daher die Typenbe-
zeichnung RS1).



ELEKTROVOX RS1

Unser Sammlerfreund GÖSCHL
besitzt dieses Gerät, aller-
dings fehlt bei diesem Apparat
jene Zierabdeckung, welche die
Glühlampe umschließt. Unbekannt
ist, ob diese Abdeckung aus
Holz oder aus Metall ist.
Weiters wären natürlich Unter-
lagen, wie Schaltplan und

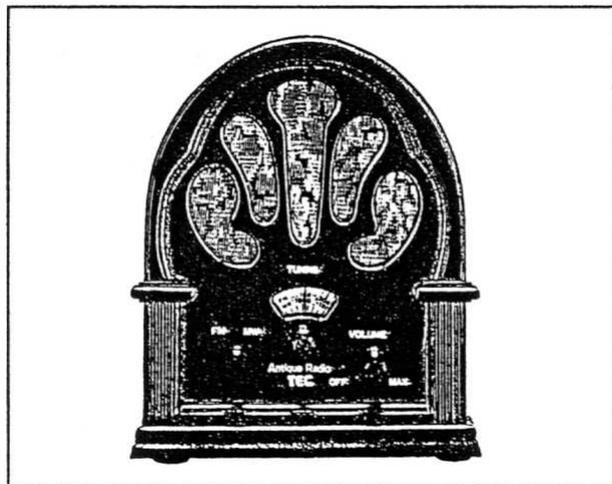
Bedienungsanleitung willkommen.
Auch ein Vergleichsgerät würde
weiterhelfen. Wer mit Infor-
mationen dienen kann, wird
gebeten sich mit Herrn GÖSCHL
Tel. oder mit Herrn BRAUNSTEIN
in Verbindung zu setzen.

Informationen

Nostalgieradio:

Sammlerkollege DESZÖ teilt uns
mit, dass die Firma UNIVERSAL-
Versand in ihrem Angebot ein
Nostalgieradio vertreibt. Dabei
handelt es sich um eine
Nachbildung eines amerika-
nischen Cathedral-Radios. Der
Apparat funktioniert mit 4
Batterien und ist für AM und
FM-Empfang geeignet. Das Ge-
häuse ist aus Holz und hat die
Abmessungen H 185mm, B 150mm
und T 73mm. Der Apparat kostet
S 55,- und ist unter der
Bestellnummer N26-076-0 er-
hältlich.

TEC 261 R



Selbstverständlich ersetzt
dieses Replica keinen echten
Oldtimer, aber vielleicht ist
es geeignet, den einen oder
anderen Schreibtisch zu zieren.

Anzeigen

Da ich mich auf das Sammeln von MINERVA-Apparaten spezialisiert habe, suche ich MINERVA Radios, Schaltpläne, Prospekte, einfach alles von MINERVA.

Suche: Rückwand für TELEFUNKEN 339 W

Verkaufe: EUMIG 324 GW Zustand 1 S 150; CZEIJA & NISSL Octavia Super 323/3 Zustand 1-2 S 200; TELEFUNKEN 349 GB Maskottchen Zustand 2 S 150; RADIONE R 12 Zustand 2 S 500; HORNY Superprinz Zustand 3 S 400; RADIOAMATEUR 1926 gebunden, Hefte 6, 7, 8, 9, 10 um S 450.

Wir suchen für das RADIO-MUSEUM Schaltpläne (Fotokopien) von österreichischen Geräten, besonders vor 1933.

Herr Ziehmeyer hat noch einen Radio-Fernsehschrank abzugeben. Interessenten fragen an bei: Hrn. ZIEHMEYER

Suche: Radione R3

Kaufe: Jeden Detektorapparat und jeden Diodenempfänger (z.B. Stefra). Tausche oder verkaufe: ca. 40 Stück ungeprüfte Radioröhren, z.B. E446, VY2, UCL11, AK2, ABC1 usw.

Suche: Schaltpläne von BERLINER Olympia, Oberon (GL), 3SL, Standard 4000G, RADIONE W2, JACOBI HW1AJ

Suche: RADIONE Junior A, Junior B, Junior 3, 454W, 554W, 735W, Merkur F, Jupiter Stereo, 438B, 740W, 447U, 5049U, 450B, R22, R33, R44, Gipsy Junior, Boy 6, Netzgerät für Baby + Camping 1
Gebe ab: MINERVA Consul W + 2. Chassis, ohne Röhren, Gehäuse Zustand 3, weiters HORNYPHON Carmen 56 U, Zustand 1, MINERVA 395W.

Hr. FÜRST - Zuschriften bitte an das Radiomuseum, wird an Herrn FÜRST weitergeleitet.

In eigener Sache

Die erste Nummer des Museums-Boten wurde an ca. 50 Interessenten geschickt. Über die Hälfte der Angeschriebenen haben den Museums-Boten fix abonniert. Einige Reaktionen stehen noch aus. Generell darf angenommen werden, daß das Informationsblatt Anklang findet. Wenn Sie Funk- bzw. Radiointeressierte kennen, so machen Sie bitte für den Museums-Boten Reklame. Je mehr Sammler dieses Blatt kennen, umso erfolgreicher wird Ihre Anzeige sein.

Ihr Redakteur
Peter BRAUNSTEIN

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Erstes Österr. Funk- und Radiomuseum
Für den Inhalt verantwortlich: Peter BRAUNSTEIN.
alle 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/5
Blattlinie: in loser Folge